



Chemnitz 18. Juli 85.

Ihr geehrter Herr Professor!

Ihre freundl. Karte vom 15 vor. Monats habe
ich erhalten. Da ich am nächsten Tage nach Künigs-
berg nach Warschau nach Rumänien aufbringe,
wird ich mich gefatten, auf meine Dank-
reise nach Dresden Sie zu besuchen.
Ich danke sehr sehr herzlich, nicht
weniger dafür sehr dankbar sein, wenn ich
durch Ihre Vermittelung auf meine
Lebensaufgabe mit ungarischer Sprache
ausdrückliche Wünsche. Ich würde unter
anderen die Namen Lorma, des beiden
Hinselny, Hammer, Tischer, L. Mau,
gold, Marzali den Namen der Herren
die mich der Neuigkeit angehen,
sein mir nicht so glücklich. Es wird

ja von Zufall abhängen, was ich gerade von
der Gasse treffen können lernen. Ich
hoffe von meinem Aufenthalt in
Kugarn reiche Erwartung und Belohnung
auf Ihre Gastfreundschaft mich herzlich
freuen

verfare ich

in vorzüglicher Hochachtung

Asmus Lorenzen